

Vizebürgermeisterin

## Ingrid Weixlberger



**Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger (SP) ist im Stadtsenat für die Kindergärten und Horte, für Jugend- und Frauenangelegenheiten sowie Gleichbehandlungsfragen, für Wohnungsangelegenheiten sowie den Wohnbau zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:**

### Jugendzentrum geht in Betrieb

Das heuer im Gemeinderat beschlossene städtische Jugendzentrum an der Damberggasse 2–4 (ehem. Elektro Mitterhuemer) ist bereits fertig umgebaut und wird derzeit möbliert. Eröffnet wird es am 15. Jänner 2019. Jugendliche von 12 bis 18 Jahren können hier eine sinnvolle Freizeitgestaltung erleben und haben gleichzeitig die Möglichkeit, im vertrauensvollen Miteinander mit den Betreuern eigenständige Interessen und Perspektiven zu entwickeln. Drei Mitarbeitern werden sich zu den Öffnungszeiten (Dienstag bis Samstag von 15 bis 20 Uhr) um die jungen Besucher kümmern. Den Jugendlichen steht in zwei großzügigen Räumen ein breites Freizeitangebot zur Verfügung wie z. B. ein Billardtisch, Dart oder Tischfußball. Natürlich gibt es aber



Sieben Steyrer Tagesmütter mit ihren Tageskindern und Marina Einböck, die Leiterin des Vereins in Oberösterreich (rechts), besuchten Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger (2. von rechts) Anfang Oktober im Steyrer Rathaus.

auch die Möglichkeit, in einem gemütlichen Bereich einfach nur zu „chillen“. Zusätzlich werden vom Betreuerteam spezielle Angebote nach den Interessen bzw. Wünschen der Jugendlichen gesetzt.

Das Jugendzentrum der Stadt Steyr ist bereits in sozialen Medien unter „juzsteyr“ zu finden. Derzeit sind wir auf der Suche nach einem klingenden, originellen Namen für unsere neue Jugendeinrichtung, bei der man sich online beteiligen kann.

Ich bin überzeugt, dass die Stadt mit dem neuen Jugendzentrum einen Meilenstein in der präventiven, offenen Jugendarbeit gesetzt hat.

### Tagesmütter zu Besuch

Am 2. Oktober besuchten mich sieben Tages-

mütter mit ihren Tageskindern und Marina Einböck, die Leiterin des Vereins in Oberösterreich, im Büro und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Es fand ein reger Austausch über die nicht immer einfachen Aufgaben und Anforderungen statt.

„Die Kleinen sind eine große Verantwortung, die ich ernst nehme. Es kommt aber so viel Wertschätzung und Liebe retour. Meine Familie ist einfach größer geworden“, erzählte mir eine Tagesmutter.

Im kommenden Jahr feiert der Verein sein 40-jähriges Bestandsjubiläum.

### Spende für notleidende Kinder

Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten führt jährlich die ADRA-Haussammlung (ADRA = Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe) durch. Die Steyrer Adventisten unterstützen mit den gesammelten Spenden bereits das dritte Jahr notleidende Familien in Steyr. Vor kurzem wurden mir von Wilhelm und Lucia Schuller 2100 Euro für die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr übergeben. Ich bedanke mich ganz herzlich für die großzügige Spende, die notleidenden Steyrer Kindern zugute kommen wird.



Foto: Magistrat Steyr / Presse

2100 Euro spendete die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten Steyr vor kurzem der Kindersoforthilfe der Stadt Steyr. Wilhelm und Lucia Schuller überbrachten Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger und Mario Ferrari von der Magistratsabteilung für Jugendhilfe und soziale Dienste (von links nach rechts) die Spende.